

# Deutsch perfekt



IM UNTERRICHT

Einmal die digitale Version von **Deutsch perfekt** gratis:



## Arbeitsblatt 1 Die deutschsprachige Welt in Zahlen

### Interkulturelle Vergleiche

Welche Unterschiede gibt es zwischen Ihrem Heimatland und Deutschland? → Lösen Sie die Aufgaben 1 und 2 allein, Aufgaben 3 und 4 im Team. Präsentieren Sie zum Schluss Ihre Ergebnisse im Kurs.

1. Wie heißen die Steigerungsformen? Ergänzen Sie!

wenig		am wenigsten
	kleiner	am
gestresst		am
gut		am besten
		am meisten

2. Welche Unterschiede gibt es zwischen Ihrem Heimatland und Deutschland? Notieren Sie!

Deutschland	Mein Herkunftsland

3. Lesen Sie die Redemittel, und erzählen Sie in der Gruppe von den Unterschieden in Aufgabe 2.

- In **Meinem Heimatland** gibt es *mehr/weniger* ...
- In **Deutschland** kann man *besser/schlechter* ...
- ist es *üblich/unüblich* ...
- sind die *Menschen einfacher/komplizierter/gestresster/offener* ...
- Im Vergleich zu *meinem Heimatland ... /Anders als in Deutschland* ...

4. Erstellen Sie im Team ein Poster zu Unterschieden zwischen Ihren Heimatländern und Deutschland. Suchen Sie dazu im Internet ein paar Zahlen heraus. Orientieren Sie sich dabei an der Seite 13 („Die deutschsprachige Welt in Zahlen“). Präsentieren Sie dann Ihr Poster im Kurs.

### Lösungen:

1. weniger, klein, kleinsten, gestresster, gestressten, besser, viel, mehr



# Deutsch perfekt

IM UNTERRICHT



Einmal die  
digitale Version  
von **Deutsch  
perfekt** gratis:



## Arbeitsblatt 2 Geheimnisse

### Rollenspiel



1. Spielen Sie ein Rollenspiel. Integrieren Sie darin mindestens vier der neuen Ausdrücke. → Planen Sie das Rollenspiel. Sie können alle Sätze aufschreiben, besser ist es aber, nur das Wichtigste zu notieren: Den Rest können Sie improvisieren!



2. Sehen Sie sich ein Rollenspiel einer anderen Gruppe an, und füllen Sie das Formular für diese Gruppe aus.

	sehr gut	gut	geht noch besser
Die gesprochenen Sätze sind korrekt. Die Aussprache ist deutlich.			
Mindestens vier der gelernten Ausdrücke sind Teil der Geschichte.			
Die Schauspieler/-innen sprechen frei (ohne Notizen).			
Die Geschichte wird interessant präsentiert.			

# Deutsch perfekt

IM UNTERRICHT



Einmal die  
digitale Version  
von **Deutsch  
perfekt** gratis:



Arbeitsblatt 3

## Wie geht es eigentlich ...?

### Aristokratische und akademische Titel

Echte Adelstitel sind selten, aber es gibt sie noch. Häufiger ist ein **von** im Namen, und viele Menschen haben akademische Titel. → Wie geht man mit aristokratischen oder akademischen Titeln korrekt um?

#### 1. Was ist es für ein Titel? Ordnen Sie zu!

Baron(in) – Bürgermeister(in) – Direktor(in) – Doktor – Freiherr/Freifrau – Graf/Gräfin – Fürst(in) – Pfarrer(in) – Präsident(in) – Professor(in) – Vorsitzende(r)

Titel	Definition und Verwendung	Beispiele
<b>1. Adelstitel</b>	... sind fester Teil des Namens. Es gibt eine männliche und eine weibliche Form. Sie müssen immer in einer korrekten Anrede genannt werden.	
<b>2. Akademische Titel</b>	... sind kein Teil des Namens, sie werden aber in einer korrekten Anschrift und Anrede genannt.	
<b>3. Berufsbezeichnungen und Ämter</b>	... sind kein Teil des Namens und auch keine Titel. In der Briefanschrift werden sie genannt, in der Anrede nur bei wichtigen Persönlichkeiten.	

#### 2. Ordnen Sie die Briefanreden, und schreiben Sie auf! Welche Worte/Namensteile lassen Sie besser weg?

- Dr. Dr. – Frau – Sehr geehrte – Professor – von Rathenow – Theresa
- Herr – Pfarrer – Sehr geehrter – Stefan – Miller
- Graf – Sehr geehrter – von – Bülow
- Anneliese – Doktor – Frau – Liebe – Thaler

#### Tipp:

Wenn Sie unsicher sind, wie Sie eine Person ansprechen sollen, fragen Sie sie selbst, wie sie angesprochen werden möchte!

#### Lösungen:

- Baron(in), Freiherr/ Freifrau, Graf/ Gräfin, Fürst(in)
- Doktor, Profes- sor(in), Bürger- meis- ter(in), Direk- tor(in), Pfar- rer(in), Präsi- dent(in), Vorsitzen- de(r)
- Sehr geehrte Frau Professor Dr. Dr. von Rathenow
- Sehr geehrter Herr Mil- ler / Herr Pfarrer (Miller)
- Sehr geehrter Graf (von) Bülow
- Liebe Frau Doktor Thaler